



Urlaub mit Freund*innen

Unterrichtsmaterial zur Finanzbildung
in den Klassenstufen 7 bis 10

Impressum

1. Auflage, Hamburg 2023

Verantwortlich: finlit foundation gGmbH
Steindamm 71, 20099 Hamburg
Telefon: +49 40 2850 2597
info@finlit.foundation
www.finlit.foundation

Konzeption und Umsetzung: Helliwood media & education im fjs e. V., Berlin

Bildnachweis: [shutterstock.com/Andrew Krasovitskii](https://www.shutterstock.com/AndrewKrasovitskii); [shutterstock.com/Sensvector](https://www.shutterstock.com/Sensvector)

Die Inhalte der Unterrichtsmaterialien können in der vorliegenden Fassung im schulischen Umfeld in unveränderter Form nicht kommerziell genutzt und vervielfältigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns, dass Sie in unser Unterrichtsmaterial reinschauen. Denn das heißt, Sie haben Lust, sich mit dem Thema Finanzkompetenz zu beschäftigen und mit Ihren Schüler*innen über Geld zu sprechen.

Geld gehört zu unserem Alltag. Und trotzdem scheint es ein unausgesprochenes Gesetz zu sein, dass man darüber nicht spricht. Finanzielle Entscheidungen haben oft wesentliche Konsequenzen für das weitere Leben und gerade unsichere Zeiten zeigen, wie wichtig es ist, auch auf unvorhergesehene Ereignisse finanziell vorbereitet zu sein. Finanzkompetenz ist eben ein Stück Lebenskompetenz.

Mit sechs Millionen überschuldeten Erwachsenen in Deutschland kommen leider zu viele Menschen ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nach. Aus diesem Grund liegt uns das Thema Finanzkompetenz besonders am Herzen.

Wir sind davon überzeugt, dass finanzielle Bildung der Schlüssel zu selbstbewussten und mündigen Verbraucher*innen ist und Menschen vor Überschuldung bewahren kann. Jugendliche sollten daher frühzeitig an das Thema herangeführt werden. Das entspricht auch dem Wunsch der Zielgruppe! Denn in Deutschland wünschen sich 93 % der Jugendlichen, dass Finanzbildung in der Schule stattfindet. Genau dafür setzen wir uns mit unseren Initiativen ManoMoneta und OhMoney ein und thematisieren in unseren Materialien Geld, Finanzen und Schulden.

Ihnen als Lehrkraft kommt eine besondere Rolle zu, denn nur wenige Jugendliche erlernen im Elternhaus den verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Finanzen.



Mit unserem Material für 13- bis 17-jährige Schüler*innen (Klasse 7 bis 10) möchten wir Sie inspirieren und Ihnen mit konkreten Ideen aufzeigen, wie Sie Finanzthemen aus der Lebensrealität der Jugendlichen im Unterricht behandeln können.

Wir unterstützen Sie mit einem interaktiven, digitalen und am Rahmenlehrplan ausgerichteten Lehrangebot, das im Sinne des „Flipped Classroom“-Prinzips angewendet werden kann. So können Sie wichtige Lehrplanthemen besprechen und gleichzeitig Finanzwissen vermitteln.

Lassen Sie uns die kommende Generation gemeinsam besser auf den verantwortungsvollen Umgang mit Geld im Alltag vorbereiten.

Viel Spaß mit OhMoney!

Ihr Team der finlit foundation

PS: Ihre Meinung ist uns wichtig und wir freuen uns, wenn Sie das Material mit ihrem Feedback kontinuierlich bereichern.

ManoMoneta

Sie interessieren sich ebenfalls für Finanzbildung bei jüngeren Schüler*innen? Dann besuchen Sie ManoMoneta, unsere Bildungsinitiative für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren.

www.manomoneta.de



Urlaub mit Freund*innen

Die erste Reise ohne Eltern ist für jedes Kind und jeden Jugendlichen ein besonderes und aufregendes Erlebnis. Viele Entscheidungen gilt es zu treffen – fährt man allein oder mit Freunden, schliesst man sich einer betreuten Reise an oder probiert man es auf eigene Faust?!. Reisen sind für Jugendliche ein wichtiger Faktor bei der Erlangung eigener Selbstständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung in einer lebensprägenden Zeit. (Reisenetz 2023)

Urlaub ohne Eltern

Zwischen 13 und 17 Jahren erreichen Jugendliche ein Alter, in dem die Loslösung aus dem Elternhaus beginnt. Dieser Prozess nimmt unzählige Formen an. Der Sommerurlaub mit den Eltern wird unattraktiver, und die Lust mit den Freund*innen zu verreisen größer. Damit eine solche Reise nicht als Fiasko endet und auch die Eltern ruhig schlafen können, müssen allerhand Vorkehrungen getroffen und das passende Budget geplant werden.

Geldkarten, Budgetpläne, Reiserücktrittsversicherungen

Die Welt des Geldes und der Finanzen ist auch für Erwachsene nicht immer verständlich. Doch wenn man sich auf Reisen begibt, ist es hilfreich, einen klaren Überblick über Ausgaben und Zahlungsmöglichkeiten zu haben. Ansonsten kann ein Urlaub auch schnell alles andere als erholsam werden und sich in einen wahrhaften Albtraum verwandeln.

Wie kommt man im Ausland eigentlich an Bargeld? Und muss man dafür Gebühren zahlen? Bin ich mir sicher, dass meine Karte im Ausland überhaupt funktioniert? Und kann ich als Minderjährige*r bereits eine Kreditkarte nutzen? Wie organisieren wir unsere Ausgaben als Gruppe? Ist es ratsam, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen?

Jeder Schritt in die finanzielle Eigenständigkeit wirft eine Vielzahl an Fragen, Unsicherheiten und Problemen auf, deren Lösungen komplex sind. Grund genug, sich möglichst früh mit dem Thema zu befassen.

Bezug zu den Rahmenlehrplänen

OhMoney nähert sich den Fragen der finanziellen Aufklärung über die Lebensrealität der Schüler*innen. Die zugrundeliegenden Fragen tauchen gleichwohl in allen Rahmenlehrplänen der verschiedenen Schulformen auf.

Die Fähigkeit, Chancen und Risiken bei der Auswahl von Finanzprodukten abzuwägen, wird beispielsweise im Rahmenlehrplan Arbeit und Beruf der Hamburger Stadtteilschulen aufgegriffen.

Die Rahmenlehrpläne der Länder sehen in den wirtschaftsorientierten Fächern Inhalte wie Wirtschaften in privaten Haushalten, Alltagskompetenz und Lebensökonomie sowie Möglichkeiten, altersgemäß am politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen und verantwortungsbewusst Entscheidungen für das persönliche Leben zu treffen vor.

Das Unterrichtsmaterial

Um zu verstehen, wie teuer ein Urlaub ist, erstellen die Schüler*innen anhand von Fallbeispielen einen Kostenplan für verschiedene Reisemodelle. Dabei berücksichtigen sie das Wissen aus den interaktiven Videos.

Für die Aufstellung der Kosten recherchieren sie im Internet Preise für Anschaffungen im Vorfeld, für die Reise selbst und Ausgaben wie Verpflegung, die vor Ort entstehen.

Die Welt von OhMoney

OhMoney behandelt Finanzthemen aus dem Alltag ausgehend von der Lebenswelt der Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren. Im Fokus stehen Themen wie die Ablösung vom Elternhaus, Partizipation und Selbstwirksamkeit.

Im Zentrum der Lernwelt von OhMoney stehen interaktive Videos, die nach dem didaktischen Konzept des Flipped Classroom zur Wissensvermittlung dienen. Die Themen der Videos sind bewusst an die Lebenswelt der jungen Heranwachsenden angepasst und legen den Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

Neben den Videos bietet OhMoney interdisziplinäre, lehrplannahе Unterrichtsideen für Schüler*innen der Sekundarstufe I (Klasse 7-10), die in den Unterricht integriert werden können. Die Erarbeitung im Unterricht fördert praxisnahes, handlungsorientiertes und selbstbestimmtes Arbeiten im Team und eignet sich für alle Schularten. Zusätzlich dient eine Projektidee der weiteren Vertiefung des jeweiligen Themas.



Kompetenzen

Die Schüler*innen erwerben über Videos notwendiges Wissen, um eine eigene Reise mit Freund*innen zu planen. Dazu beschäftigen sie sich mit Bezahlen im Inland und Ausland, Onlinebuchung, Reisebudget, Versicherungen sowie Angeboten im Internet und erstellen ein Budget.



Fach- und Methodenkompetenz

Die Schüler*innen

- > lernen Kosten, die im Zusammenhang von Reisen entstehen, kennen.
- > sammeln mögliche Kosten und strukturieren sie in einer Mindmap.
- > kalkulieren Kosten und Ausgaben in Excel oder in einer App.



Aktivitäts- und Handlungskompetenz

Die Schüler*innen

- > führen selbstorganisiert ein Brainstorming durch.
- > beraten im Team, welche Kosten in ein Reisebudget aufgenommen werden.
- > teilen die Rechercheaufgaben im Team auf und tragen Ergebnisse zusammen.



Sozial-kommunikative Kompetenz

Die Schüler*innen

- > diskutieren, welche Kosten für ihr Budget relevant sind.
- > versetzen sich in die Rolle der Personen aus den Fallbeispielen.
- > überzeugen lösungsorientiert mit starken Argumenten.



Personale Kompetenz

Die Schüler*innen

- > bringen ihr Finanzwissen aus den interaktiven Videos in die Teamarbeit ein.
- > engagieren sich aktiv an der Umsetzung der Aufgabe.
- > gehen die Lösung der Aufgabe mit Kreativität an.

Unterrichtsverlauf

Vorbereitung

Teil dieser Unterrichtsidee sind interaktive Videos, die sich die Schüler*innen zu Hause als Vorbereitung für den Unterricht ansehen, um Wissen aufzubauen. Sie können diese Aufgabe entweder vor den Einstieg in die Unterrichtseinheit oder zwischen die Phase 1 und 2 legen.

1. Phase: Sensibilisierung

Die Schüler*innen tauschen sich zu verschiedenen Reisekonzepten aus und schätzen, welche Kosten auf sie zukommen könnten.

1.1 Einstieg in die Welt des Urlaubs

Nehmen Sie die Schüler*innen in einem kurzen Input mit in die Planung eines Urlaubs: Sicherlich sind viele schon einmal mit ihrer Familie vereist. Das ist ein ziemlich großer Kostenfaktor, der gut geplant werden sollte. Allerdings gibt es sehr unterschiedliche Urlaubskonzepte.

Wenn die Schüler*innen die Videos zu Hause angeschaut haben, rekapitulieren Sie jetzt gemeinsam die Inhalte. Gehen Sie die sechs Themen durch und fragen Sie, was die Schüler*innen inhaltlich mitgenommen haben. Klären Sie gemeinsam eventuelle Fragen. Bitten Sie die Schüler*innen, die Informationen aus den Videos bei der weiteren Urlaubsplanung zu berücksichtigen. Zur Unterstützung erhalten sie eine [Checkliste](#) (Download).

Stellen Sie den Schüler*innen am Whiteboard die Urlaubsentwürfe [Präsentation Fallbeispiele](#) (Download) vor. Im Plenum schätzen die Schüler*innen, wie viel der jeweilige Urlaub ihrer Meinung nach kosten könnte. Halten Sie die Schätzungen auf Klebezetteln fest.

Sozialform: Plenum

Material: Fallbeispiele

1.2 Mindmap zur Budgetplanung

Teilen Sie die Klasse in Gruppen auf und überreichen Sie jeder Gruppe eine A5-Karte mit der Urlaubsbeschreibung. Beauftragen Sie die Gruppen, in einem Brainstorming anhand des Textes erste Kostenpunkte für den Urlaub zu ermitteln und diese in einer Mindmap festzuhalten.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: Urlaubskarten

Methode: Mindmap

Flipped Classroom

Das didaktische Konzept hinter OhMoney besteht darin, den Wissensaufbau nach Hause zu verlegen und in der Schule das Wissen anzuwenden sowie zu reflektieren. Entsprechend erfolgt der Zugriff über die Online-Welt von OhMoney. Die lebensweltbezogenen Themen sind in Lernpfaden angelegt, über die die Schüler*innen auf die interaktiven Videos zugreifen.

www.oh-money.de



Alternativ kann das Schauen der Videos auch in den Unterricht eingebunden werden. Dazu ist eine ausreichende Ausstattung mit digitalen Geräten, Kopfhörern und eine Internetverbindung notwendig.



Der Lernpfad „Urlaub mit Freund*innen“ umfasst sechs Videos zu den Themen: Bezahlen im Inland, Bezahlen im Ausland, Onlinebuchungen, Versicherungen, Urlaubsangebote, Reisebudget.



Für die Arbeit mit Excel ist es hilfreich, ein paar Standardfunktionen wie Spalten, Zeilen, Zellen- und Summenfunktion zu erläutern. Beim Aufbau der Excel-Liste können sich die Schüler*innen am Arbeitsblatt orientieren.

Phase 2: Erarbeitung

Anhand der Urlaubsentwürfe legen die Schüler*innen einen Budgetplan an und berücksichtigen Kosten, die vor dem Urlaub und währenddessen auf sie zukommen.

2.1 Budgetplanung

Die Schüler*innen erstellen einen Budgetplan. Wie sie in den Videos erfahren haben und den Urlaubskarten entnehmen können, fallen neben den Kosten für An- und Abreise oder Unterkunft eine Menge weiterer Kosten an, die man bei der Planung eines Urlaubs berücksichtigen sollte. Für die Erstellung eines Budgetplans orientieren sich die Schüler*innen an der Vorlage [☞ Arbeitsblatt 1](#). Die Schüler*innen können für ihren Budgetplan das Arbeitsblatt nutzen, eine Excel-Tabelle anlegen oder eine App zur Budgetplanung einsetzen. Um die Vollständigkeit der Kosten zu kontrollieren, teilen Sie die Checkliste [☞ Arbeitsblatt 2](#) aus.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: AB 1 & 2, Excel, App

2.2 Recherche

Um den Budgetplan erstellen zu können, recherchieren die Schüler*innen im Internet und vergleichen Preise. Geben Sie einen Hinweis, dass sie bei allen Preisen immer auf das Kleingedruckte und eventuell versteckte Kosten achten sollten. Auch Stornokosten können berücksichtigt werden. Dabei berücksichtigen sie die Wahl der Zahlungsmittel und informieren sich, wie sie am Urlaubsort an Bargeld kommen.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: Tablet/Internet

3. Ergebnissicherung

Abschließend stellen die Schüler*innen ihre Budgetpläne im Plenum vor und reflektieren gemeinsam Schwierigkeiten, Probleme sowie Gelerntes.

3.1 Ergebnispräsentation

Je nachdem wie die Budgetpläne erstellt wurden, stellen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor. Zunächst nennen sie die Gesamtkosten, die sie ermittelt haben. Zusätzlich erläutern sie einzelne Kostenpunkte, um zu verstehen, wie ihre Kosten zusammengesetzt sind.

3.2 Rückblick

Abschließend vergleichen sie die ermittelten Kosten mit denen zu Beginn der Unterrichtssequenz geschätzten. Fragen Sie, ob die Schüler*innen überrascht sind, ob sie auf Unerwartetes gestoßen sind und was sie gelernt haben.

Sozialform: Plenum

Ergebnissicherung: Budgetpläne

Projektidee

Vertiefung: Wir planen eine Klassenreise

Um den Schüler*innen einen realen Bezug zum Gelernten zu ermöglichen, können Sie im Anschluss an die Unterrichtseinheit einen Klassenfahrt planen.

Ideenfindung

Im Plenum werden mögliche Reiseziele für eine Klassenfahrt gesammelt. Diese werden in Form einer Mindmap am Whiteboard festgehalten. Anschließend entscheidet die Klasse gemeinsam, wohin/wann/wie lange sie fahren möchte. Gegebenenfalls ist es ratsam, dass Sie hierfür einen Rahmen vorgeben. Hilfreich ist, wenn Sie im Vorfeld einen Budgetrahmen vorgeben und erläutern, wie viel die Reise das pro Person kosten würde.

Sozialform: Plenum

Budgetplanung

Sobald das Reiseziel und der Zeitraum feststehen, teilt sich die Klasse in 4er/5er-Gruppen und erstellt einen Budgetplan. Dabei sind die Gruppen erst einmal frei in der Wahl der Verkehrsmittel, Unterkünfte und Ausflugsziele.

Die verschiedenen Recherche-/Rechen-/Planungsaufgaben, die anfallen, werden innerhalb der Gruppen verteilt. Neben den Themen, die in den Videos vorgestellt werden, berücksichtigen die Schüler*innen Fragen wie Taschengeld, Freizeitaktivitäten, Kulturunternehmungen, Sprachkurse etc.

Sozialform: Gruppenarbeit

Material: digitale Geräte

Reiseentscheidung

Die Schüler*innen stellen ihre Budgetpläne der Klassenreise vor und argumentieren, warum sie sich für die vorliegende Variante der Klassenreise entschieden haben. Anschließend diskutieren sie über die Budgetpläne und stimmen darüber ab, welche Varianten sie wählen möchten.

Sozialform: Plenum

Ergebnissicherung: Budgetpläne

Übersicht

Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien/Material
10 Minuten	1.1 Einstieg in die Welt des Urlaubs Thematischer Input zum Thema Reisen und Kosten sowie Reflexion des Gelernten aus den interaktiven Videos	Plenum	PPT Urlaubsentwürfe, Checkliste Videos (Download)
15 Minuten	1.2 Mindmap zur Budgetplanung Sammeln und Erfassen von möglichen Kosten bei der Reiseplanung	Gruppenarbeit	PPT Urlaubsentwürfe, Checkliste Videos
30 Minuten	2.1 Budgetplanung Erstellen eines Budgetplans auf Papier, in Excel oder in einer App	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 1, Excel, App, Laptops/Tablets
15 Minuten	2.2 Recherche Kosten im Internet recherchieren	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 1 und 2, Laptops/Tablets, Internet
15 Minuten	3.1 Ergebnispräsentation Vorstellen der Arbeitsergebnisse	Plenum	Arbeitsblatt 1, Excel, App, Laptops/Tablets, Projektionsmöglichkeit
05 Minuten	3.2 Rückblick Beurteilung und Diskussion zu den Ergebnissen mit Blick auf die Schätzung am Start	Plenum	Ergebnisse, Schätzungen

Methode: Mindmap

Die Methode

Mindmapping dient der strukturierten Visualisierung von Arbeitsergebnissen. Ausgehend von der Mitte eines Blattes werden Ergebnisse in Haupt- und Nebensträngen in Form einer Landkarte angeordnet. Das Umwandeln von Text in ein Bild ermöglicht, komplexe Gedankengänge nachhaltig im Gedächtnis zu verankern, da die rechte und linke Gehirnhälfte gleichermaßen aktiviert werden. Um nicht unnötig viele Versuche starten zu müssen, bietet es sich auch an, die Mindmap digital zu erstellen. Es gibt zahlreiche kostenlose Apps, die speziell für das Mindmapping angeboten werden.

Didaktisches Ziel

Das erfolgreiche Anlegen einer Mindmap setzt voraus, dass die Schüler*innen in der Lage sind, relevante Informationen beziehungsweise Schlüsselbegriffe in einem Text zu erkennen und diese in einer bildlichen Struktur umzusetzen. Die Mindmap fördert das kreative und flexible Arbeiten, unterstützt in der Darstellung übersichtliches Lernen, Planen und Organisieren und hilft Referate und Präsentationen sinnvoll zu strukturieren.

Ablauf

- > Für das Erstellen einer Mindmap (unabhängig davon, ob diese analog oder digital erstellt wird) wird das Thema ins Zentrum geschrieben.
- > Die Schüler*innen sammeln Informationen zu dem jeweiligen Thema und machen sich Notizen. Dazu bietet sich in der Regel ein Brainstorming an, um eine ausreichende Menge an Informationen zu erreichen.
- > In einem gemeinsamen Gespräch tauschen sich die Teams zu den gesammelten Informationen aus. Dann beginnen sie mit dem Anlegen einer Mindmap und machen sich dazu vorerst eine Skizze.
- > Abschließend kann die Mindmap auf ein großes Papier übertragen und in der Klasse vorgestellt werden. Optimalerweise erstellen die Schülerinnen und Schüler ihre Mindmap mit einer digitalen App. In diesem Fall können die Ergebnisse aus allen Gruppen in die Mindmap einfließen.

Methodeninfo



10–15 Min.



10–30 Personen



Plenum

Lernphase



Einsteigen

Erarbeiten
Integrieren
Auswerten

Material & Medien

großes Papier, Stifte

App

Fallbeispiele



Die Urlaubsprofile finden Sie
im Downloadbereich unter:
www.oh-money.de.

Die Urlaubsprofile für den Unterricht finden Sie auf der Website als Power-Point-Folien zum Download. Sie können die PPT zum Einstieg digital am Whiteboard präsentieren. Für die Gruppenarbeit können Sie die Folien ausdrucken.

Je nach Klassenstärke und Lerngruppe können Sie aus verschiedenen Urlaubsprofilen die für Ihre Lerngruppe passenden Beispiele wählen.

Mit dem Zug zur Gamescom

Sidney, Toni, Esra und Ida sind richtige Zocker*innen und fahren gemeinsam nach **Köln** zur **Gamescom**.

Natürlich wollen die Vier alles sehen, also kaufen sie sich **Tickets** für den ganzen Zeitraum der Messe. **Übernachten** wollen sie in einem **Hotel** in der Nähe des Events.

Erstelle ein Reisebudget für die Gruppe und **bedenke** dabei alle Kosten wie zum Beispiel Eintritt, Zugfahrt, Hotel, Verpflegung und Öffentliche Verkehrsmittel.

OhMoney | Unterrichtsidee: Urlaub mit Freund*innen

Oh
Money



Stressfrei an der Ostsee

Jule reist mit **vier Freund*innen** für **eine Woche** an die **Ostsee**. Sie haben eine **Ferienwohnung** gebucht und sich ein **Auto** gemietet. Ansonsten möchten sie primär selbstständig kochen.

Hakim, ein Kumpel, der auch mitkommt, möchte unbedingt **Windsurfen** und überredet die anderen dazu, mitzumachen.

Welche Kosten erwarten die fünf Jugendlichen?
Bedenke vor allem folgende Punkte: Ferienwohnung, Essen, Windsurfen, Mietwagen und Benzin.

OhMoney | Unterrichtsidee: Urlaub mit Freund*innen

Oh
Money



Name _____

Klasse _____

AB 1: Budgetplan

Eine Reise muss gut geplant werden, damit man die Kosten im Blick hat. Dabei geht es nicht nur um das Verkehrsmittel und die Unterkunft, sondern auch um Ausflüge, Reiseapotheke, Essen, tägliches Taschengeld und vieles mehr. Gehe die Reise in Gedanken durch und notiere alles, was dir an Kosten einfällt.

Zur besseren Übersicht kannst du die Kosten nach „Anschaffungen vor der Reise“, „Reisekosten“ und „Kosten während der Reise“ gliedern.

Ausgaben	in EUR
Anschaffungen vor der Reise	
Reisekosten (Hin- und Rückfahrt)	
Während der Reise	

Name _____

Klasse _____

AB 2: Checkliste

Die Checkliste hilft euch bei der Berechnung der Reisekosten. Prüft, ob ihr an alle wichtigen Kosten gedacht habt.

Anschaffungen vor der Reise	✓
Habt ihr an Hin- und Rückreise gedacht?	
Habt ihr verschiedene Angebote verglichen?	
Gibt es für die Reise einen Frühbucherrabatt?	
Habt ihr geprüft, ob für den Flug zusätzliche Kosten für Gepäck anfallen?	
Habt ihr bei teuren Buchungen die Stornobedingungen geprüft?	
Braucht ihr eine Reiserücktrittsversicherung, zusätzliche Krankenversicherung oder andere Versicherungen?	
Braucht ihr für das reiseland ein kostenpflichtiges Visum?	
Ist für alle Urlaubstage eine passende Unterkunft/Übernachtungsmöglichkeit gebucht?	
Wird für die Reise spezielle Kleidung oder Ausrüstung benötigt?	
Wird im Reiseland mit einer anderen Währung bezahlt? Habt ihr euch nach dem Wechselkurs und den Wechselbestimmungen erkundigt?	
Habt ihr die Fahrtkosten zum Flughafen berücksichtigt?	
Während der Reise	
Ist ausreichend Verpflegung auch für die Hin- und RückreiseReisezeit eingeplant?	
Habt ihr genügend Tagesbudget (Taschengeld) eingeplant?	
Wie bewegt ihr euch vor Ort? Habt ihr Ausgaben für öffentliche Verkehrsmittel, Taxi, Mietwagen etc. eingeplant?	
Habt ihr Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten oder Kosten für besondere Aktivitäten berücksichtigt?	



Besuchen Sie unsere Website unter:
www.oh-money.de



